

692.*ohne Datierung****Die Stadt hat das Geld des Bruckners Altars und zahlt dafür Zinsen.***

fol. 125v Censu altaris Brugknars 13 gulden per annum. Wyszit das wir inne haben uf eynen widirkauff 200 guldin rynischze, dy do gehorin czu Brugkner altaris dar von gebin wir iczlich jar czu czinsze 13 gulden, 6 ½ gulden Michaelis und 6 ½ Walpurgis.

693.*ohne Datierung****Die Stadt verkauft einen Leibzins.***

fol. 125v Censu Lechzin protempore vitae obiit. ^(a)Item frauwen Ursulen Lechzsinen habin wir vorkauffit czu yrem libe 12 gulden, dy wir yr ggebin habin umbe 100 und umbe funff gulden und sullen ir jerlichen, dy wile sy lebit, czinszin 6 gulden Walpurgis und 6 Michaelis hy in der stad, ir ader wer uns iren qwytriff brengit.

a) alles durchgestrichen

694.*ohne Datierung****Die Stadt hat das Geld des alten Kalanden und zahlt dafür Zinsen an das Hospital und das Siechhaus.***

fol. 125v Censu kalendarum seniorum. Wyszit das wir inne habin uf eyn widirkauff 100 gulden, dy uns dy aldin kalendin gethan habin, darvon wir alle sonnabende czinszin 8 alde gr, der gehorin sechze in das hospital und 2 in das sichusz den armen luten.

695.*ohne Datierung****Die Stadt hat das Geld der Fleischbänke und bestellt dafür jährlich drei Seelbäder.***

fol. 125v Censu drier selbade. Wyszit das wir inne habin 3 β gr von den aldin fleyschbengken, dy Wyszinzborn beschidin hat, czu dryen selbaden, dy wir jerlichin haldin und bestellin sullen et de ille damus 15 gr.